

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 31.01.2013**

***öffentlich***

---

**Ort:** Deutschen Jugendinstitut, Außenstelle Halle,  
Franckeplatz 1, Haus 12/13, 06110 Halle (Saale)  
(siehe Wegbeschreibung)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 20:25 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Andreas Hajek	Ausschussvorsitzender	
Herr Raik Müller	CDU	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	Vertreter für Hr. Busse
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Steffen Forker	SKE	
Herr Rolf Naumann	SKE	
Herr Dr. Thomas Prochnow	SKE	
Herr Frank Tillmann	SKE	
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE	
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter	
Frau Katharina Becker	Verwaltung	
Herr Thomas Godenrath	Verwaltung	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Jürgen Busse	CDU	vertreten durch Hr. Hildebrandt
Herr Frank Sänger	CDU	
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Frau Dr. Cornelia Demuth	SKE	
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	
Frau Susann Hennig	SKE	
Herr Christian Welter	SKE	
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verwaltung	

zu **Vortrag der Projektleiterin, Frau Michaela Glaser: "Rechtsextremismus, Rassismus und deren Prävention im Fußballfanmilieu"**

---

**Vortrag der Projektleiterin, Frau Michaela Glaser:  
„Rechtsextremismus, Rassismus und deren Prävention im Fußballfanmillieu“**

**Frau Michaela Glaser, Leiterin des Fanprojektes**, stellte die Arbeit des Fanprojektes „Rechtsextremismus, Rassismus und deren Prävention im Fußballfanmillieu“ anhand einer Powerpoint-Präsentation und Beispielen vor. Schwerpunkte des Projektes waren:

- Problemfeld des „Jugendfußballs“,
- Alltagsrassismus in den Strukturen,
- Aktivitäten des organisierten Rechtsextremismus
- Rassistisches/rechtsextremistisches Fanverhalten.

Nach dem Vortrag bestand die Möglichkeit hierzu Fragen zu stellen.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, fragte inwieweit solche Vorträge im kulturellen Bereich angeboten werden. Des Weiteren wollte Sie wissen, ob Umfragen auch z. B. im Bereich Handball oder Basketball durchgeführt wurden.

**Frau Michaela Glaser** antwortete, dass im kulturellen Bereich solche Vorträge nicht angeboten werden und dass die Umfrage nur im Fußballbereich durchgeführt wurde.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales**, stellte klar, dass die Leistung des Fanprojektes wichtig ist und des Weiteren ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie der Polizei und Vereinen mit entscheidend.

**Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, fragte nach dem Entwicklungsstand eines ähnlich gelagerten Projektes des Landessportbund Sachsen-Anhalt.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, erwiderte, dass er dieser Frage nachgehen wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Andreas Hajek, Vorsitzender des Ausschusses**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfassung fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, informierte, dass die Tagesordnungspunkte 5.1 und 7.1 vorgezogen wurden.

Die Behandlung des TOP 4.2 Neufassung der Sportförderrichtlinie wird in die Februarsitzung vertragen.

Weitere Anmerkungen und Änderungen zur Tagesordnung gab es nicht.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, bat um die Abstimmung der geänderten Tagesordnung:

- . Vortrag der Projektleiterin, Frau Michaela Glaser: "Rechtsextremismus, Rassismus und deren Prävention im Fußballfanmilieu"
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 22. November 2012
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Nutzung eines Gebäudes für den Eishockeyfanclub  
Vorlage: V/2012/11274
- 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Nutzung eines Gebäudes für den Eishockeyfanclub  
(Vorlage-Nr.: V/2012/11274)  
Vorlage: V/2013/11478
- 5. Mitteilungen Teil I
- 5.1. Informationen zum Sportparadies, Böllberger Weg, Herr Lischewski (Bauherr)
- 5.2. Sachstand Betriebskosten der Schwimmhalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße Frau Waldenburger (Bäder Halle GmbH), Herr Neumann (Beigeordneter Geschäftsbereich V), Herr Bielecke, (Betriebsleiter EB ZGM)
- 6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011 - 1. Lesung  
Vorlage: V/2012/11037
- 6.2. Neufassung der Sportförderrichtlinie - Einbringung  
Vorlage: V/2012/11028
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen Teil II
- 8.1. Verwaltungsbericht Sport  
Vorlage: V/2012/11244
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22. November 2012**

---

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 22. November 2012.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

**zu 4.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Nutzung eines Gebäudes für den Eishockeyfanclub  
Vorlage: V/2012/11274**

---

**Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport**, bat um Annahme des Antrages als Prüfantrag.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, bat um das Rederecht für Herrn Friedemann Mitglied des Eishockeyfanclubs.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Herr Dirk Friedemann, Mitglied des Eishockeyfanclubs**, fragte nach der Nutzung des L-Gebäudes an der Volksbankarena durch den Eishockeyfanclub. Er erklärte, dass der Eishockeyfanclub Dölbau einen Antrag an das Vereinsregister zur Eintragung als „eingetragenen Verein“ gestellt hat und dieser derzeit geprüft wird. Außerdem erklärte er, dass der Fanclub Miete zahlen würde und den Um- bzw. Ausbau des Gebäudes in Eigenregie sowie mit Hilfe der „Saale Bulls“ werden würde.

**Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, bemerkte, dass der Vertrag für die Stadt kostenneutral ausfallen sollte.

**Herr Kogge, Beigeordneter für Bildung und Soziales**, bemerkte, dass der Vertrag mit Klauseln ausgestellt werden sollte, z. B. bei Hochwasser. Er begrüßte die positive Einstellung des Eishockeyfanclubs Dölbau.

**Herr Dr. Bartsch, Fraktion DIE LINKE.**, erkundigte sich nach dem Stellenwert des im L-Gebäudes befindlichen Trafos. Dieser Trafo versorgt die Eissporthalle und dem Sportplatz „Sandanger“ mit Strom.

Weitere Anmerkungen gab es nicht.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, ließ über die so geänderte Vorlage abstimmen:

Votum Sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

Votum Stadträte: einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

~~Das L-Gebäude südlich der Eissporthalle wird den Fanclubs der Saale Bulls zur Nutzung zur Verfügung gestellt.~~

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das L-Gebäude südlich der Eissporthalle den Fanclubs der Saale Bulls haushaltsneutral zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann. Der Stadtrat wird im 1. Quartal 2013 über das Ergebnis der Prüfung informieren.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Nutzung eines Gebäudes für den Eishockeyfanclub (Vorlage-Nr.: V/2012/11274)  
Vorlage: V/2013/11478**

---

**Frau Krausbeck, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stellte folgenden Änderungsantrag:**

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender, ließ über den Änderungsantrag von Frau Krausbeck abstimmen.**

Votum Sachkundige Einwohner: einstimmig zugestimmt

Votum Stadträte einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag erhält die folgende Fassung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das L-Gebäude südlich der Eissporthalle den Fanclubs der Saale Bulls haushaltsneutral zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann. Der Stadtrat wird im 1. Quartal 2013 über das Ergebnis der Prüfung informiert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**zu 5            Mitteilungen Teil I**

**zu 5.1        Informationen zum Sportparadies, Böllberger Weg, Herr Lischewski  
(Bauherr)**

---

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, beantragte das Rederecht für Herrn Lischewski.

Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt

**Herr Lischewski, Bauherr Sportparadies**, stellte sein Vorhaben anhand einer Powerpoint-Präsentation dar. Ein entsprechendes Handout wurde hierzu verteilt.

**Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM**, fragte welche Kosten auf den Investor zukommen würden und ab wann mit der Fertigstellung gerechnet werden könnte.

**Herr Lischewski, Bauherr**, antwortete das er 3 Millionen Euro hierzu zusätzlich aufnehmen müsste und mit einer Fertigstellung in ca. einem halben bis dreiviertel Jahr zu rechnen ist. Außerdem fragte er nach, ob der Sportkomplex tagsüber für Schulsport genutzt werden könnte.

In der anschließenden Diskussion wurde darauf verwiesen, dass Schulen die Kinder nicht extra zum Sportparadies befördern können, wenn die Möglichkeit besteht den Schulsport in der eigenen Schulturnhalle durchzuführen. Es wurde eine entsprechende Prüfung durch die Verwaltung angemahnt. Auch bestehen erhebliche Zweifel, ob sich die Stadt an einer Genossenschaft beteiligen kann.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

**zu 5.2        Sachstand Betriebskosten der Schwimmhalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße Frau Waldenburger (Bäder Halle GmbH), Herr Neumann  
(Beigeordneter Geschäftsbereich V), Herr Bielecke, (Betriebsleiter EB ZGM)**

---

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, bat um das Rederecht für Frau Waldenburger, Geschäftsführerin der Bäder GmbH

Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt

**Frau Waldenburger, Geschäftsführerin Bäder GmbH**, informierte, dass die Bäder GmbH 6 Bäder übernommen hat. Die Schwimmhalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße (SWH RKS) gehörte nicht dazu. Für das Haushaltsjahr 2012 wurden 90.000,00 Euro für die Schwimmhalle für den personellen Betrieb zur Verfügung gestellt. Mit Stand zum 31.12.2012 sind jedoch noch offene Forderungen in Höhe von 174.000,00 € zu verzeichnen. Sie regte eine schnelle Begleichung für die Bezahlung der offenen Forderung an.

**Herr Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Wissenschaft**, bemerkte, dass die Bäder GmbH den vom Stadtrat vorgelegten Vertrag nicht unterschrieben hat. Der Vertrag befindet sich derzeit noch in Klärung bzw. wird eine andere Vertragsform über das Zentrale GebäudeManagement angestrebt. Für das Jahr 2013 sind 822.000,00 € für die

Schwimmhalle „Robert-Koch-Straße“ veranschlagt worden. Außerdem erklärte Herr Neumann, dass die Klärung der Einlasskontrolle der Schwimmhalle „Robert-Koch-Straße“ mit dem Stadtsportbund derzeit in der Klärung ist.

**Herr Müller, CDU- Fraktion** bat die Verwaltung dass die Verträge endverhandelt werden, bevor diese dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, beantragte das Rederecht für den Geschäftsführer des Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), Herr Friedrich:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Herr Friedrich, Geschäftsführer des Landesverbandes der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft**, hatte Fragen zum Bäderfinanzierungsvertrag sowie zu dem Stand der Belegung der Schwimmhallen.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, bat um Einreichung der Fragen in schriftlicher Form. Sie werden mit den Unterlagen für die Sitzung am 28. Februar 2013 versandt.

## zu 6 **Beschlussvorlagen**

### zu 6.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2013 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2011 - 1. Lesung** **Vorlage: V/2012/11037**

---

**Herr Eberhardt**, Teamleiter Bewirtschaftung, brachte den Haushalt mit Erläuterungen ein. Er kündigte eine Präsentation zur 2. Lesung an. Aktuell ist der HH-Planentwurf noch nach der alten Struktur. Ein finanzieller Aufwuchs ist bei dem HH-Ansatz für die Schwimmhalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße (Neuveranschlagung nach den tatsächlichen Betriebskosten) und der Sportförderung (Wiederveranschlagung umgewidmeter Mittel) zu verzeichnen.

### zu 6.2 **Neufassung der Sportförderrichtlinie - Einbringung** **Vorlage: V/2012/11028**

---

**Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport**, brachte anhand einer Powerpoint-Präsentation die Neufassung der neuen Sportförderrichtlinie ein.

## zu 7 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen lagen nicht vor.



**zu 8            Mitteilungen Teil II**

**zu 8.1        Verwaltungsbericht Sport  
Vorlage: V/2012/11244**

---

**Herr Godenrath, amt. Fachbereichsleiter Sport**, machte mündliche Erläuterungen zum vorliegenden Verwaltungsbericht.

**Herr Müller, CDU- Fraktion**, bat um ein Organigramm des Fachbereichs Sport für die weitere Verwendung mit Funktion und Telefonnummern.

**zu 9            Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

**Frau Wolff, Stadträtin**, hatte verschiedene mündliche Anfragen.

**Herr Hajek, Ausschussvorsitzender**, bat Frau Wolff diese schriftlich nachzureichen.

Sie werden mit den Unterlagen für die Sitzung am 28. Februar 2013 versandt.

**zu 10         Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.06.13

---

Tobias Kogge  
Beigeordneter für Bildung und Soziales

---

Andreas Hajek  
Ausschussvorsitzender

---

Thomas Godenrath  
Protokollführer